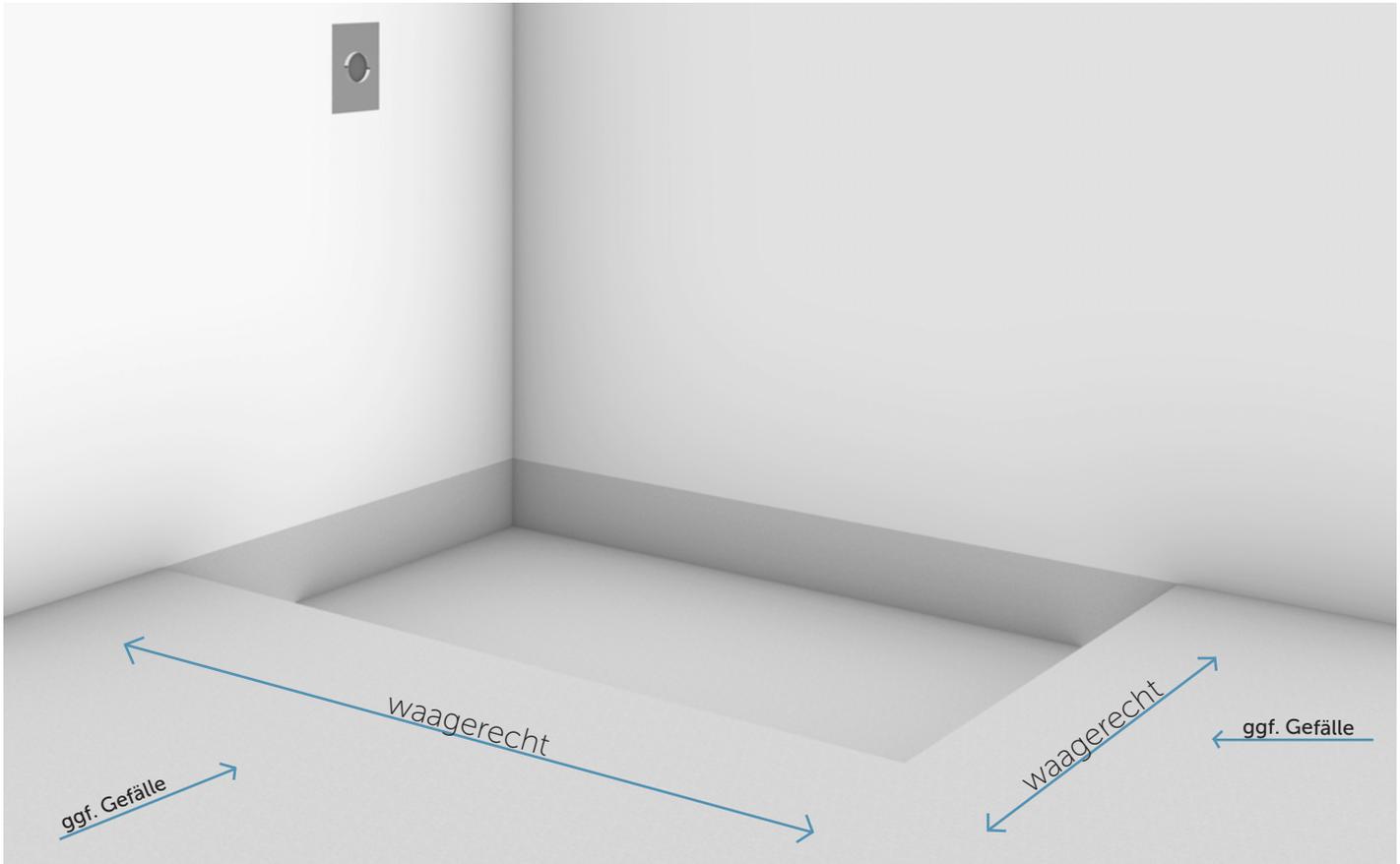


baqua

Montageanleitung baqua RDS | Revisionsduschsystem



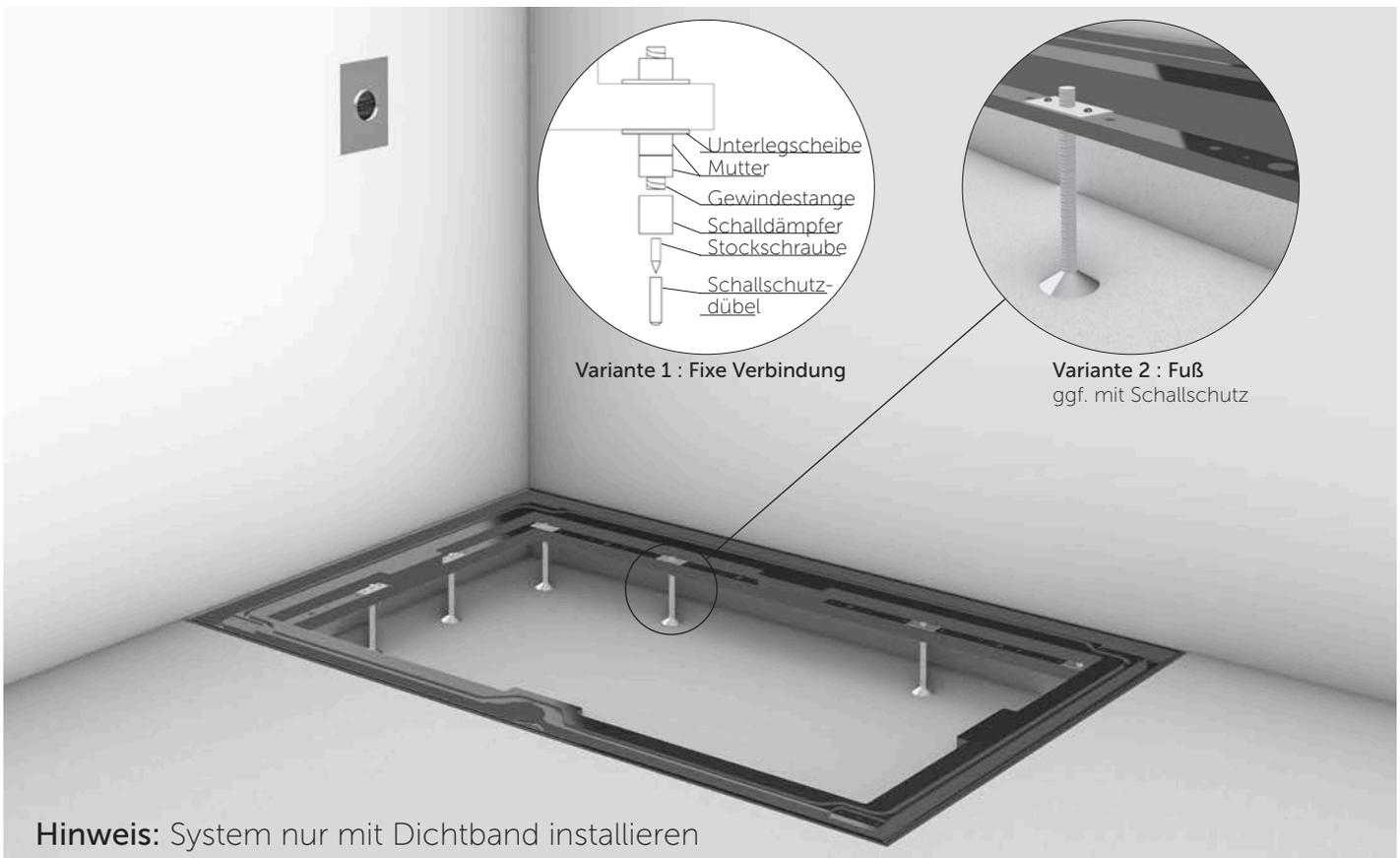


Aussparung Beispiel: RDS 95/150 -

die Duschrinne kann als Platzhalter genutzt werden, wenn sie auf der Oberseite abgeklebt wird.

960 x 1510 mm bei Schallschutz (Systemaußenmaß + 10 mm) - d.h. je 5 mm Abstand zu jeder Seite.

965 x 1515 mm bei Fußbodenheizung - d.h. je 5 mm Abstand zu den Wänden und 10 mm Abstand zum Estrich.



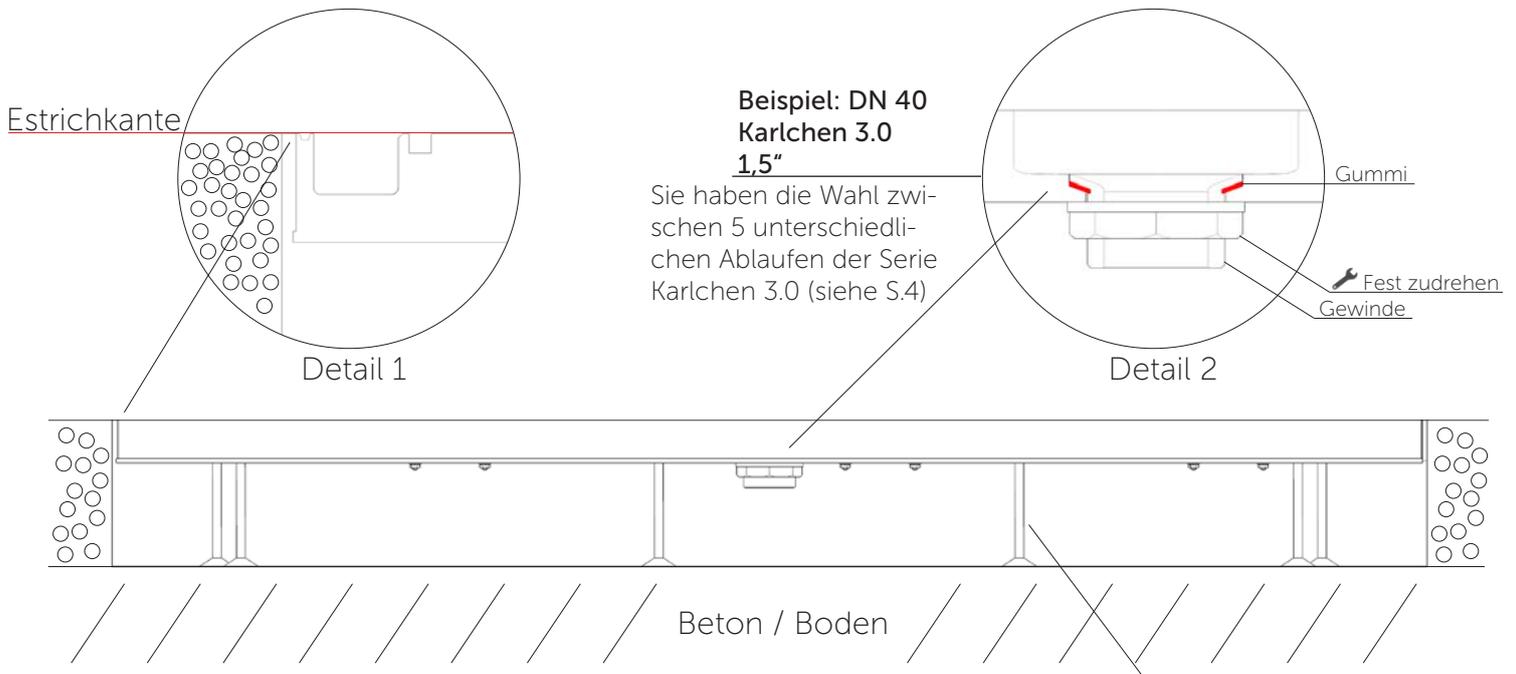
Hinweis: System nur mit Dichtband installieren

Probeinstallation -

um die Anschlusssituation zu kontrollieren & Siphon anlegen. Entweder mit Variante 1, Variante 2 oder als Kombi auf die die richtige Höhe drehen und Überstände absägen. Abstände der Duschrinne zu den jeweiligen Seiten prüfen.

Probeinstallation - Schnitt

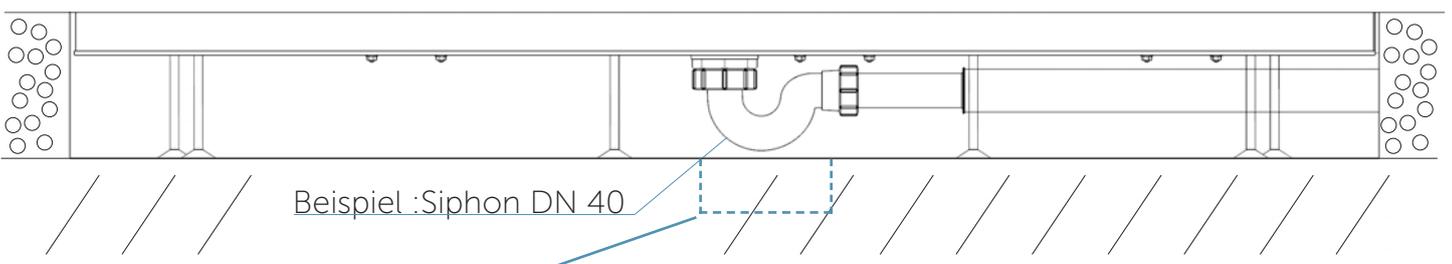
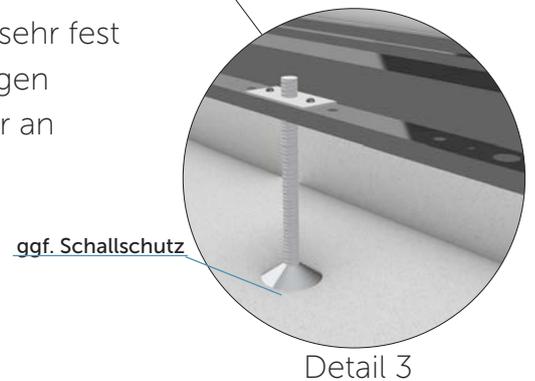
Das baqua System bündig mit der Estrichkante setzen (Detail 1), wenn das Material auf dem Bodenbelag die gleiche Höhe aufweist wie beim Hauptbodenbelag. Unbedingt mit Wasserwaage ausrichten und mit Hilfe der höhenverstellbaren Füße oder Schallschutzverbindungen in der Höhe anpassen.



Abfluss richtig einsetzen und mit Hilfe einer Pumpenzange sehr fest zudrehen (Detail 2). Anschließend passenden Siphon anlegen (siehe Datenblatt: Siphontypen) und z.B. mit einem HT Rohr an das Abwassersystem anschließen.

Hinweis: Machen Sie einen Dichtigkeitstest !

Füße oder fixe Verschraubung auf passende Höhe drehen und absägen. (Detail 3)



ggf. Stemmen

Falls die Aufbauhöhe nicht passt, kann der kleine benötigte Querschnitt ggf. aus dem Betonboden gestemmt werden, sofern keine statischen oder brandschutztechnischen Einwände vorliegen.

Siphontypen

Wir von **baqua** statten unsere Duschkysteme bevorzugt mit Röhrensiphons aus.

Das Revisionsduschkystem kann mit einer Vielzahl von Siphontypen verbunden werden. Sie haben die Wahl.

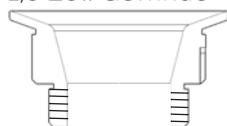


Mit der Auswahl aus unseren 5 verschiedenen Abläufen (Version: **Karlchen 3.0**), lässt sich problemlos ein passender Siphontyp für jegliche Badsituation finden und einbauen.

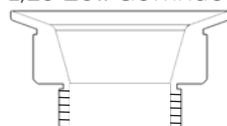
Karlchen 3.0
1,5 Zoll Tauchrohr



Karlchen 3.0
1,5 Zoll Gewinde



Karlchen 3.0
1,25 Zoll Gewinde



Karlchen 3.0
2 Zoll Gewinde



Karlchen 3.0
2 Zoll Tauchrohr

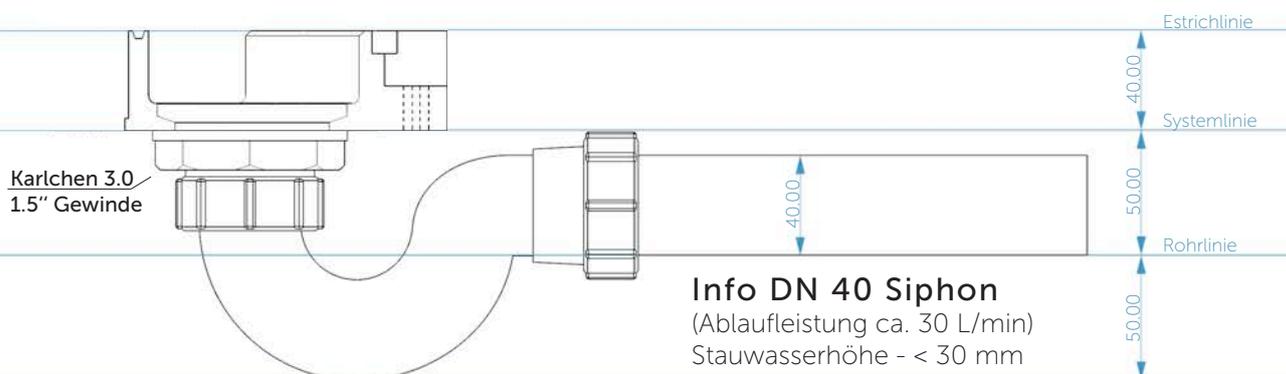


DN 40

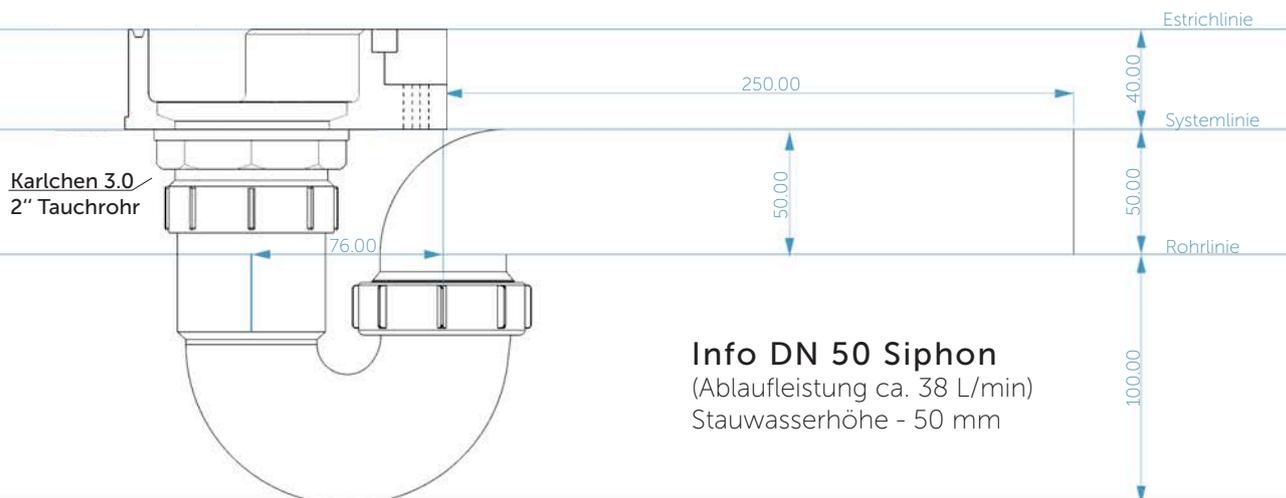
Info DN 40 Siphon

Nicht für den öffentlichen Bereich geeignet.

Kann bei Druckschwankungen Gerüche verursachen.

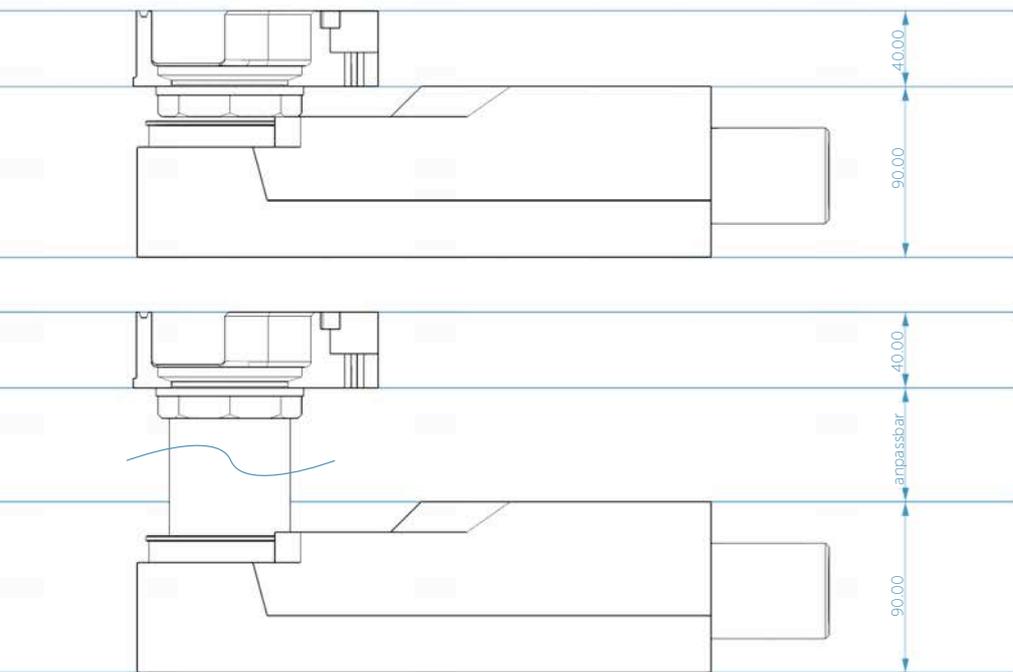


DN 50



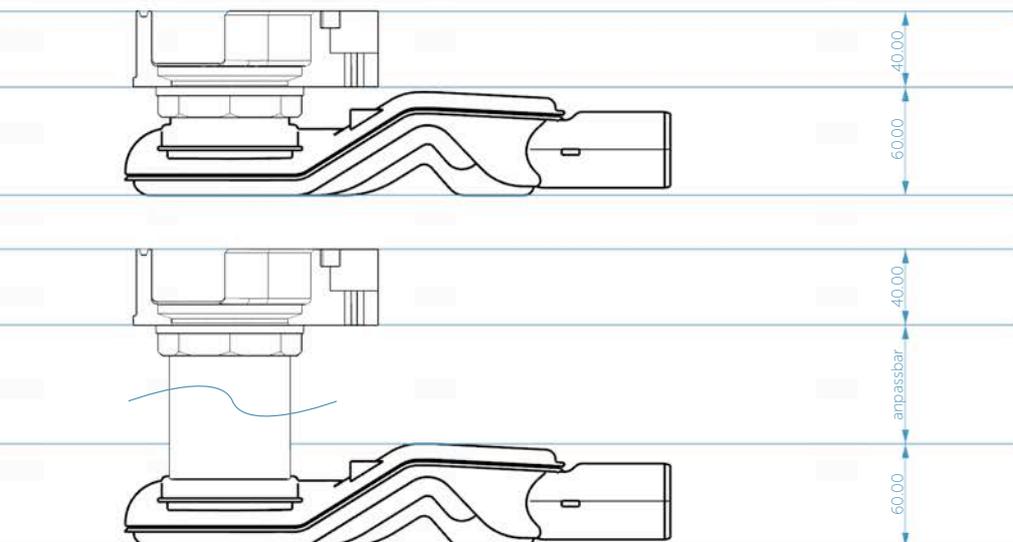
Siphontypen

Geberit Siphon: Schallschutz
Art.-Nr.: 154.150.00.1



Info Geberit Siphon
(Ablaufleistung ca. 48 L/min)
Stauwasserhöhe - 50 mm

Alcadrain Siphon: niedrige Aufbauhöhe
Art.-Nr.: 8595580560485



Info Alcadrain Siphon
(Ablaufleistung ca. 40 L/min)
Stauwasserhöhe - 31 mm

Stauraum des Revisionsduschsystems



Der Stauraum eignet sich besonders gut für :

- Digital Ventile
- Wärmetauscher
- Abwasserpumpen
- Sensoren
- Aktoren

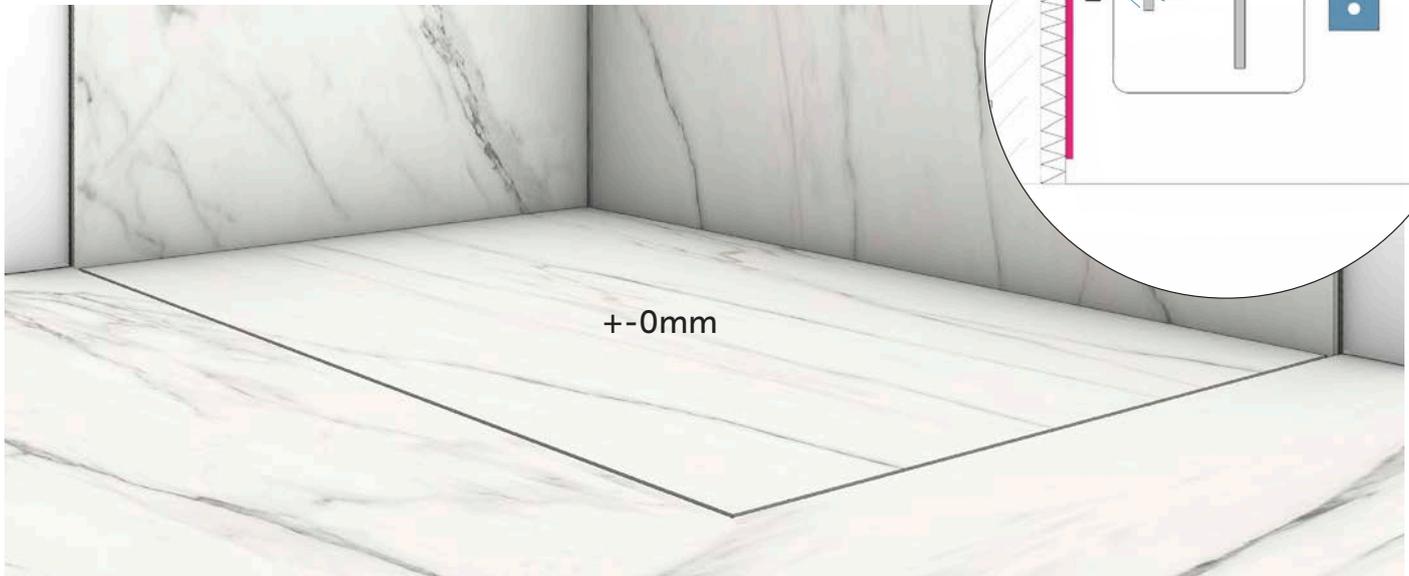


QR-Code: weitere Lösungen

Höhe des Duschbodens | Variable Planung

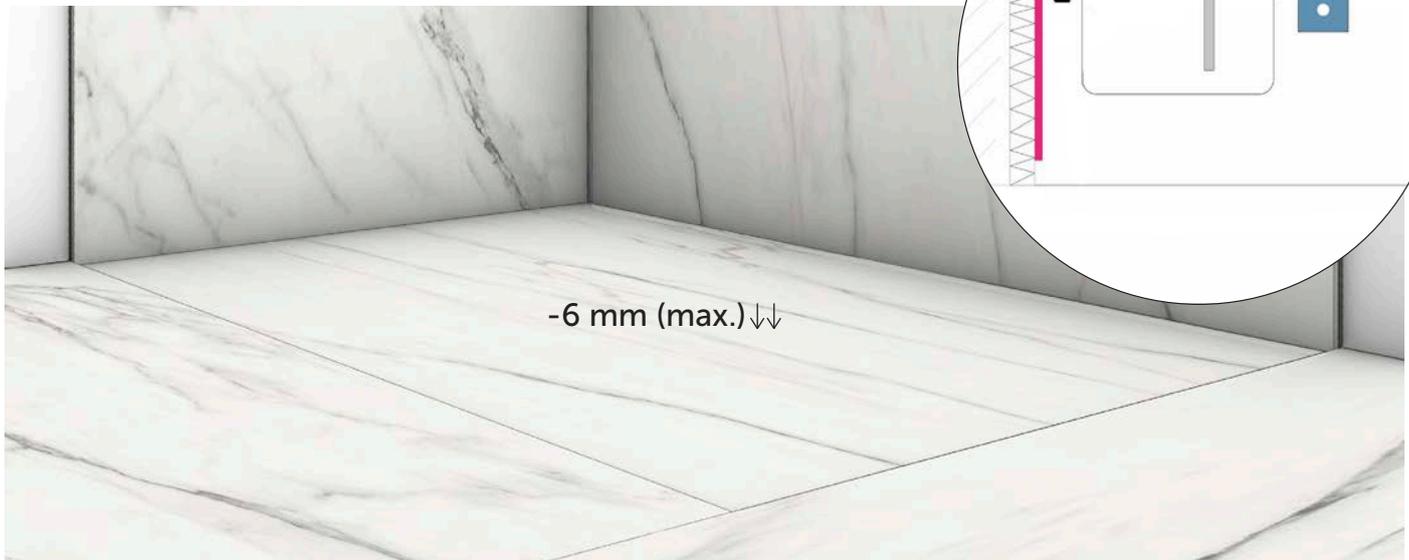
Durch diese Varianten lässt sich ein stärkerer Duschbodenbelag einsetzen & ein Kantenschutz für Dünkeramiken lässt sich einfach umsetzen.

Variante 1



Variante 1: Duschboden & Badboden sind auf einer Höhe
Bei fragilen Oberflächen sorgt die Schiene für einen Kantenschutz, wie z.B. bei Rollstuhlbelastungen.

Variante 2

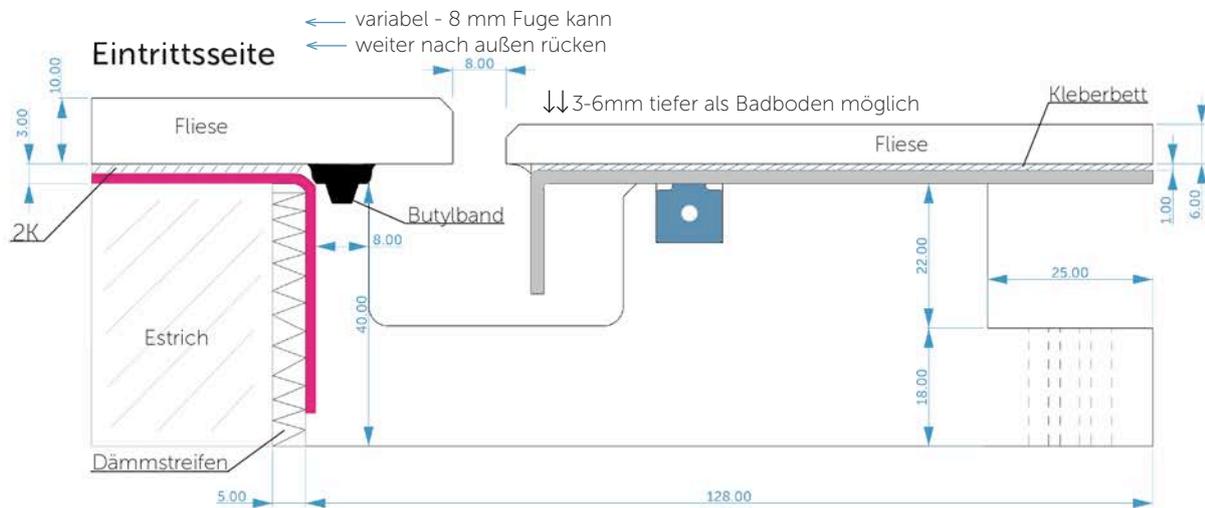
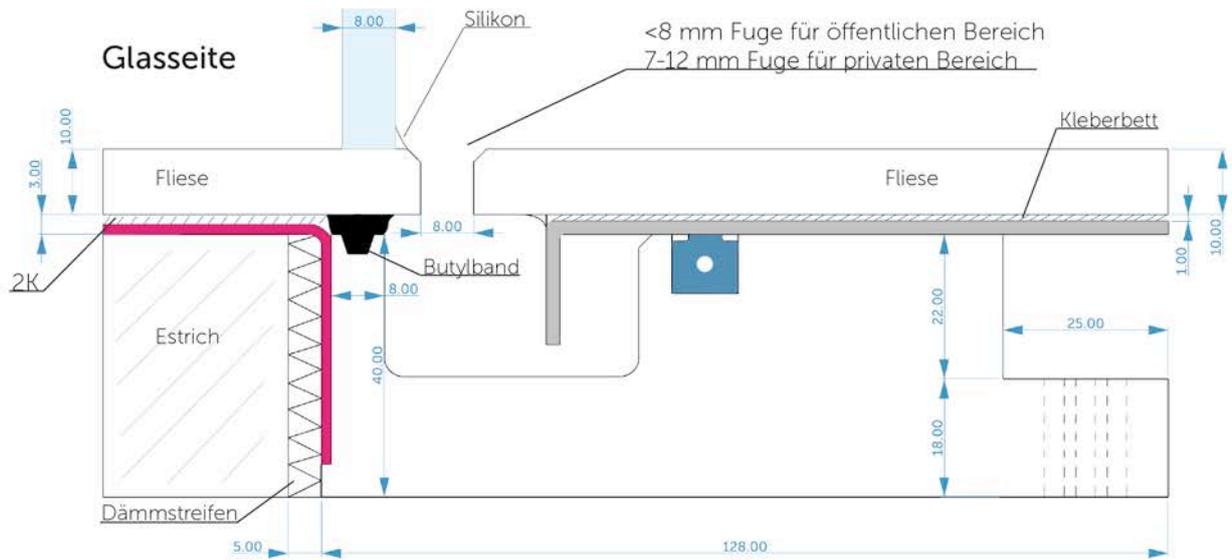


Variante 2: Duschboden ist als dünner als der Badezimmerboden und ein schmaleres Kleberbett wurde aufgetragen.
Bei stärkeren Materialien kann ein Unterschied von bis zu 6 mm erreicht werden.
Generell gilt : Besser zu tief als zu hoch und mit Absprache des Auftraggebers.

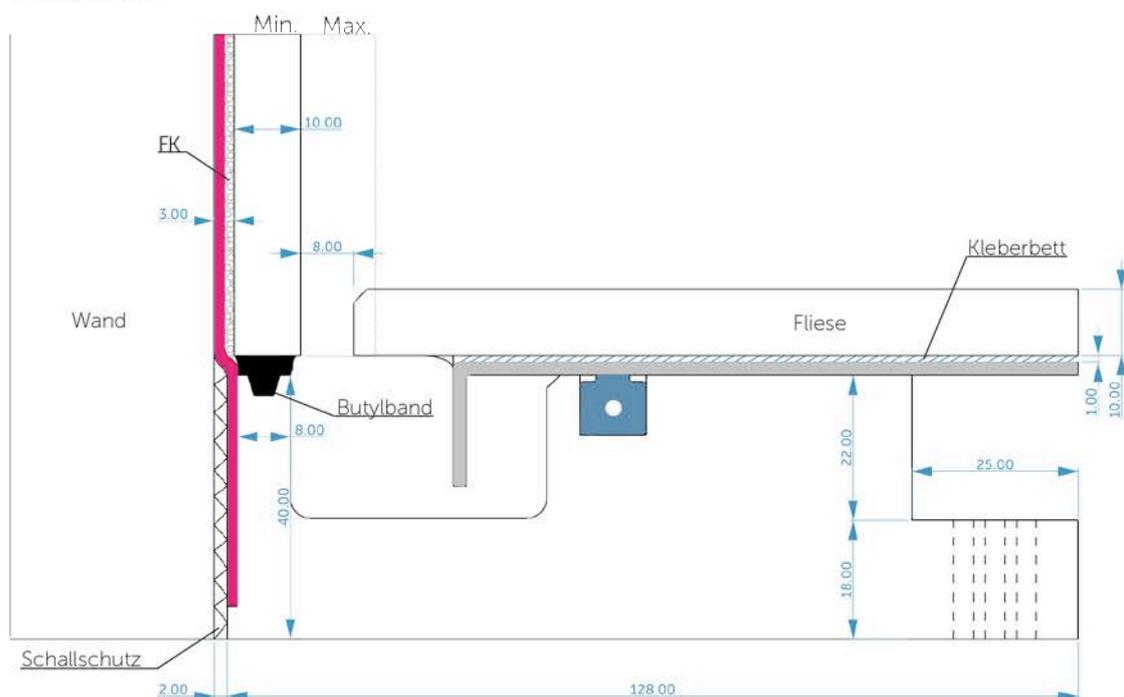
Schnittdaten Revisionsdusche

Varianten ohne Schiene

Sämtliche Schnittdaten sind beispielhaft und können divers für die besonderen Anforderungen je Projekt abgestimmt werden. Sprechen Sie die möglichen Parameter mit Ihrem Auftraggeber und uns ab. Am Ende zählt das beste Ergebnis für Ihren Auftraggeber.



Wandseite



Schnittdaten Revisionsdusche

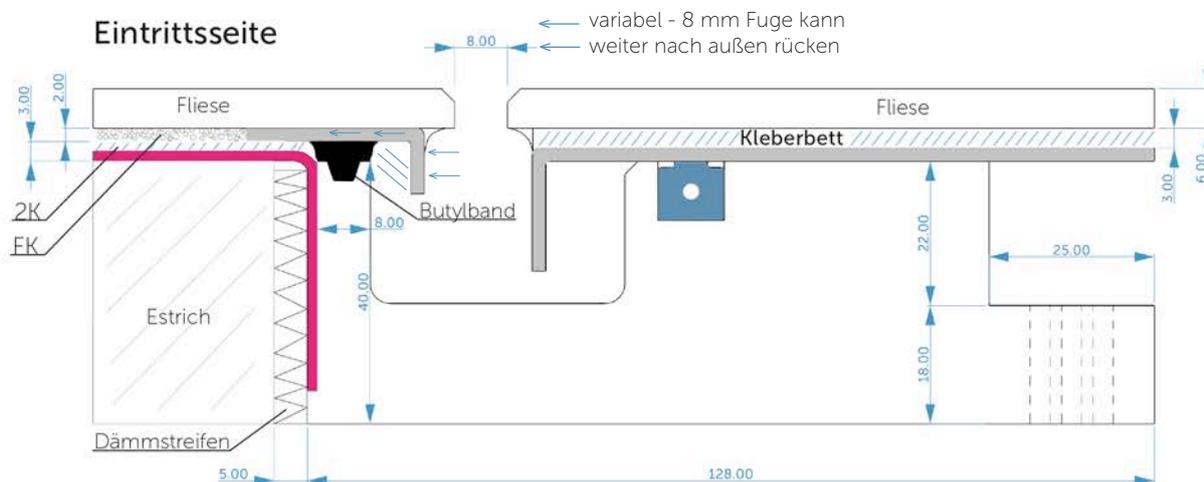
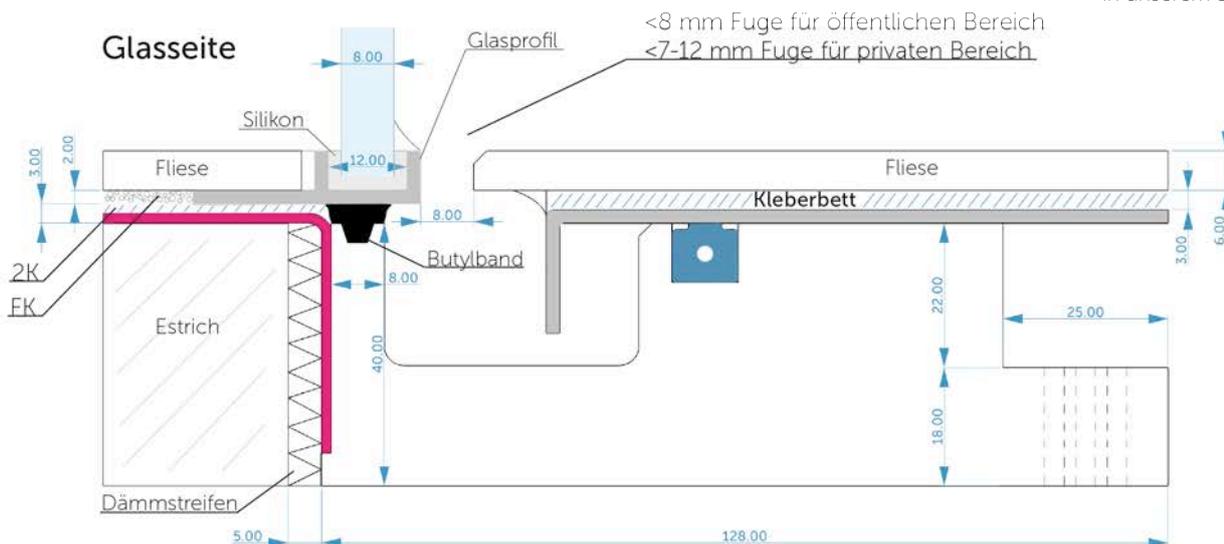
Varianten - mit Schiene

Empfehlung für Glasprofilschienen:

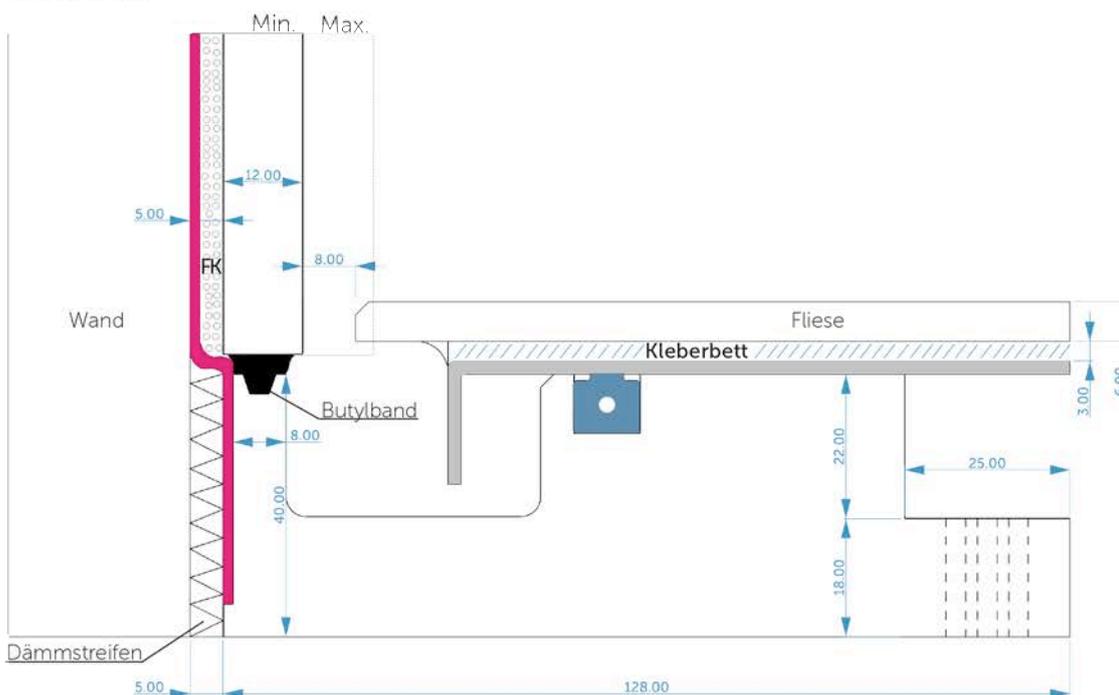
Schlüter Systems:
Schlüter Deco-SG



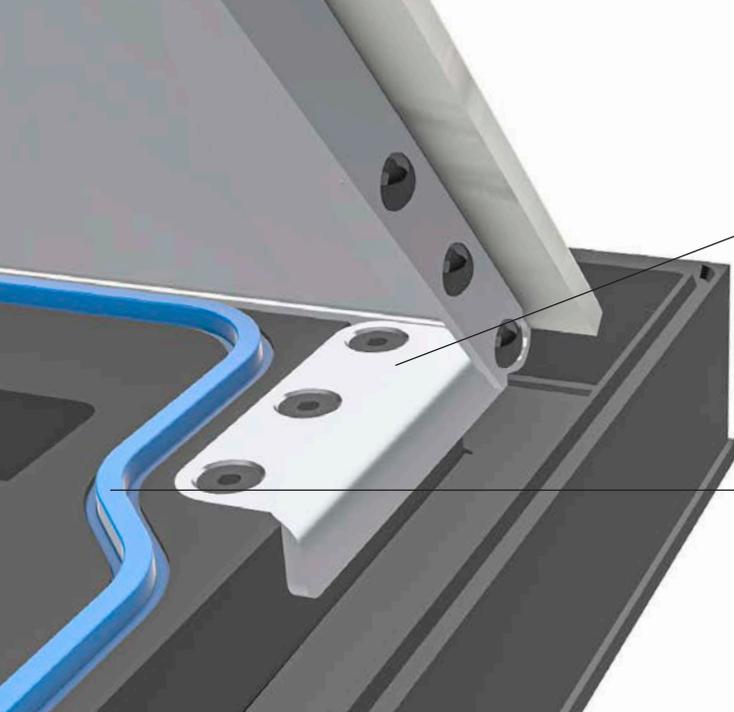
weitere Profilschienenempfehlungen finden Sie auf unserer Website und in unserem Shop.



Wandseite



Sämtliche Schnittdaten sind beispielhaft und können divers für die besonderen Anforderungen je Projekt abgestimmt werden. Sprechen Sie die möglichen Parameter mit Ihrem Auftraggeber und uns ab. Am Ende zählt das beste Ergebnis für Ihren Auftraggeber.



Systemcharnier

Diese speziellen Scharniere sind eine eigene Entwicklung und werden aus Edelstahl hergestellt. Durch die Positionierung ergibt sich ein optimaler Drehpunkt.

Dichtung

Diese hochwertige Silikondichtung hält was sie verspricht und kann einfach getauscht werden.

baqua - Zubehör & Details



Klemme

Die Klemmen sind wichtig um eine perfekte Anpressung zu erreichen und verhindern ein ungewolltes Öffnen.



Anker- Klemme

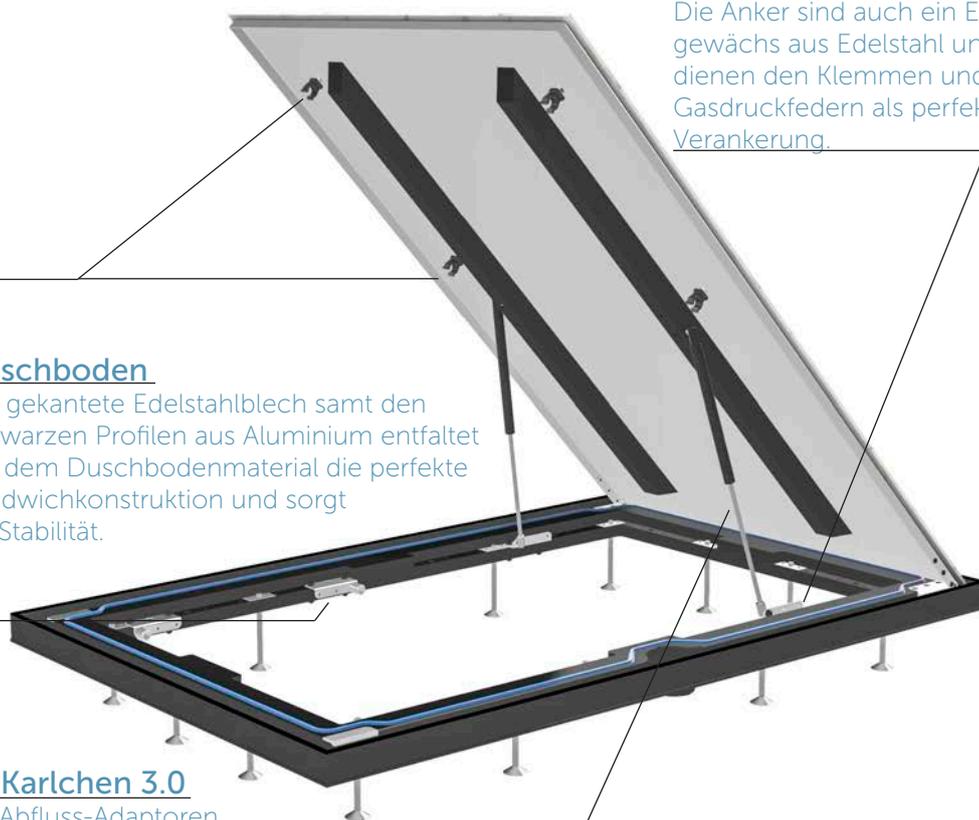
Die Anker sind auch ein Eigen-gewächs aus Edelstahl und dienen den Klemmen und den Gasdruckfedern als perfekte Verankerung.

Duschboden

das gekantete Edelstahlblech samt den schwarzen Profilen aus Aluminium entfaltet mit dem Duschbodenmaterial die perfekte Sandwichkonstruktion und sorgt für Stabilität.

Anker- Feder

Die Anker sind auch ein Eigen-gewächs aus Edelstahl und dienen den Klemmen und den Gasdruckfedern als perfekte Verankerung.



Abfluss Karlchen 3.0

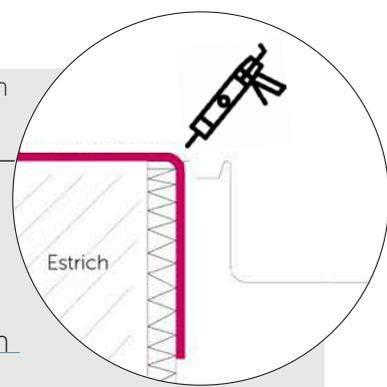
Auch die Abfluss-Adaptoren sind eigene Entwicklungen und punkten mit vielen unterschiedlichen Möglichkeiten um ca. 90% der handelsüblichen Siphontypen anzuschließen. Ob niedrige Aufbauhöhe, Schallschutz oder gar Wärmetauscher – ein Karlchen 3.0 passt immer.

Hydraulik



Die Gasdruckfedern drücken den Belag nach oben, damit Sie mit wenig Körperkraft ihren Duschboden öffnen können. Durch ihre Anordnung drücken sie den Duschboden im geschlossenen Zustand nach unten, um eine perfekte Dichtung zu erreichen.

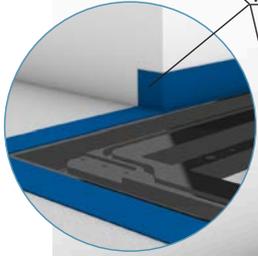
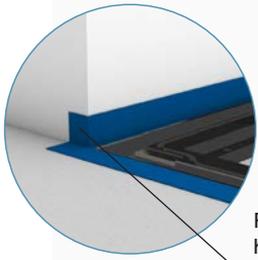
Dichtbänder an allen 4 Seiten an der Schnittstelle zur Duschrinne mit Dichtstoff abspritzen.



Detail 4

Dichtbänder überlappen sich in den Ecken um 5 cm.

Für verschiedene Ecksituationen, haben wir die passenden Multiecken im Angebot.



Innenecken

Multiecken

Multiecken

Multiecken

Dichtbänder anbringen. -> Hinweis : Vor dem Ankleben zuerst die Außenflächen gründlich mit Aceton reinigen, anschließend primern und das System ausrichten.
Mit Dichtstoff versiegeln (siehe Detail 4)



Revisionsklappe anbringen. (siehe Seite 10)

Klapppradien | plane Oberflächen

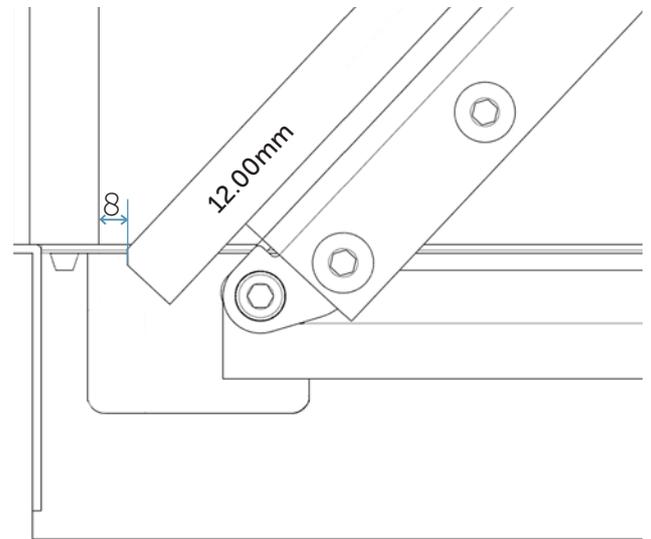
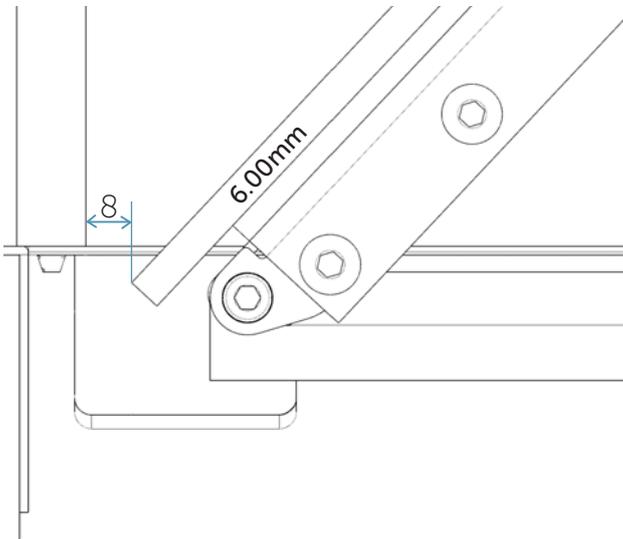
Die Revisionsklappe lässt sich nachdem die Hydraulik anbebracht wurde um 45 Grad öffnen.

Minimum

6mm Material | 2mm Kleber

Maximum

12mm Material inkl. 1 mm Kleber | 2x2 mm Fase

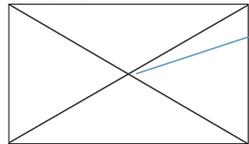


Wichtiger Hinweis : Durch das Systemscharnier sollte der Duschbodenbelag bei einer 8 mm Ablaufuge - max. 12 mm (plus Fase) betragen, **sodass der Duschboden bei dem Klappvorgang nirgendwo anecken kann.**

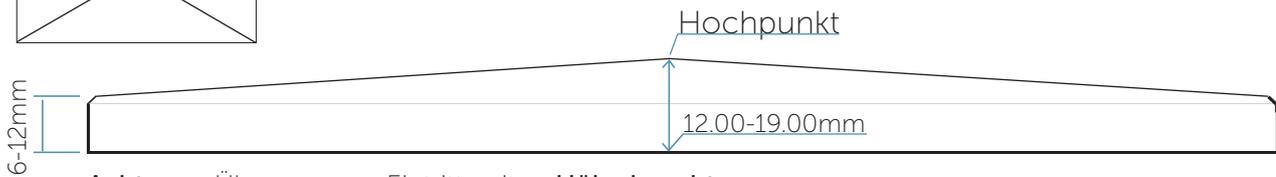
Klapppradien | Oberflächen mit Gefälle

Durch eine pyramidenartige Bearbeitung des Duschbodens, welcher unten in der Grafik zur Anschauung etwas überspitzt dargestellt ist, können Materialien über 12mm Stärke zum Einsatz kommen.

Draufsicht

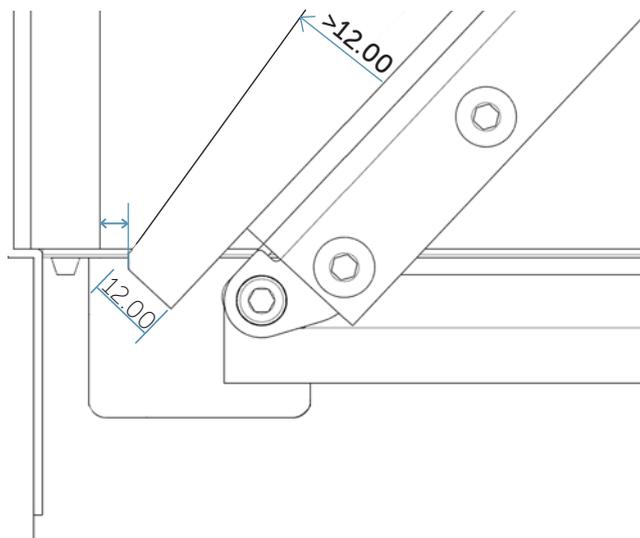


Hochpunkt



Achtung : Übergang zur Eintrittsseite - **Höhe beachten.**

Eintrittsseite

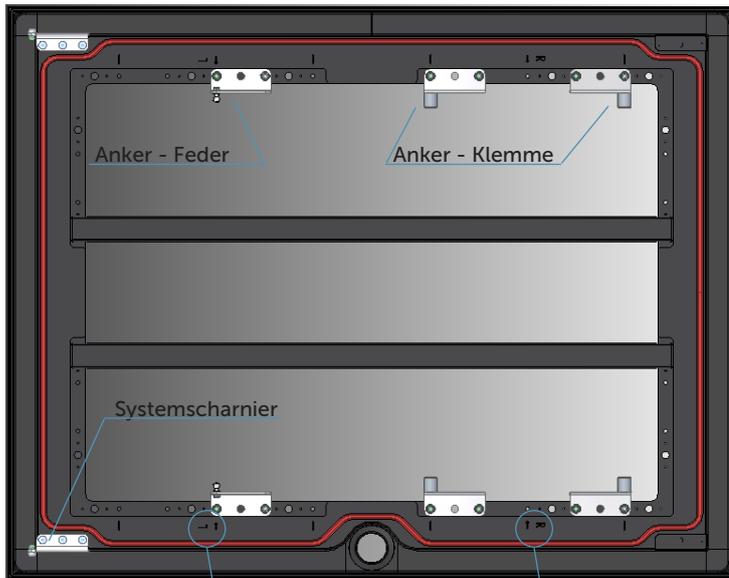


>12.00 mm

Viele Materialien, wie Stein oder Holz sind in ihrer Form mit den richtigen Werkzeugen veränderbar. Als Duschböden können gerade stärkere Materialien bei ihrer Herstellung ein Gefälle bekommen, sodass sie nach der Bearbeitung wieder eine Randstärke von 12mm oder weniger aufweisen.

Revisionsklappe anbringen

Die Revisionsklappe kann von links und von rechts angeschraubt werden. Im unteren Bild wird die Revisionsklappe auf der linken Seite angebracht.



Wenn die Revisionsklappe wie im Beispiel auf der linken Seite angebracht werden soll, orientiert man sich an der Markierung **L↑**. An dieser Markierung wird, wie im Bild die Hydraulik angebracht.

Die Anker befinden sich dann wie im Bild innerhalb der Markierungen **I R ↑ I** für die rechte Seite.

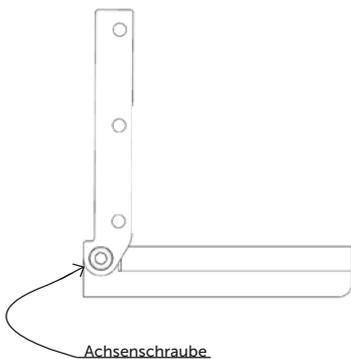
Kennzeichnung links

Kennzeichnung rechts

Klappengewichte bei unterschiedlichen Ausführungen

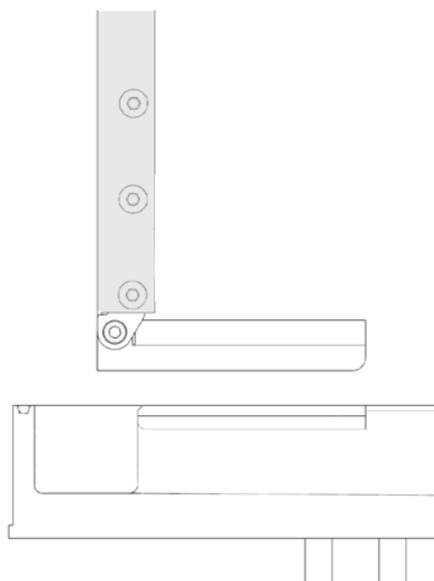
Bauteil	900*900	950*1200	950*1500	1228*1228
	Gewicht in kg	Gewicht in kg	Gewicht in kg	Gewicht in kg
Fliesenbelag 6 mm	14,60	18,50	22,70	22,90
Unterkonstruktion	17,20	22,70	26,50	26,50
Gesamtgewicht 6mm	31,80	41,20	49,20	49,40
Max. Gewicht Gesamt	63,60	82,40	98,40	98,80

Systemscharnier mit Revisionsklappe verschrauben



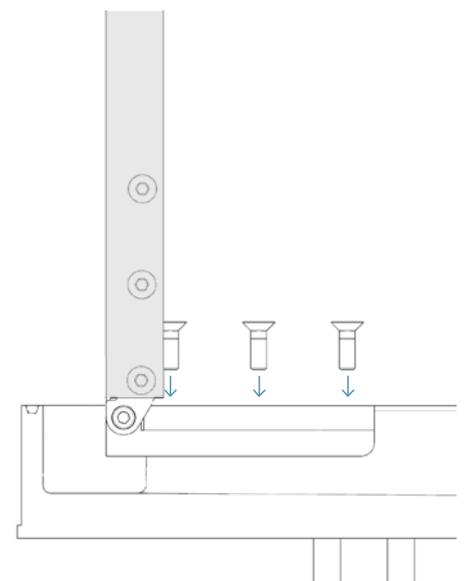
Schritt 1

Systemscharnier durch Achsschraube zusammenfügen & in Position bringen.



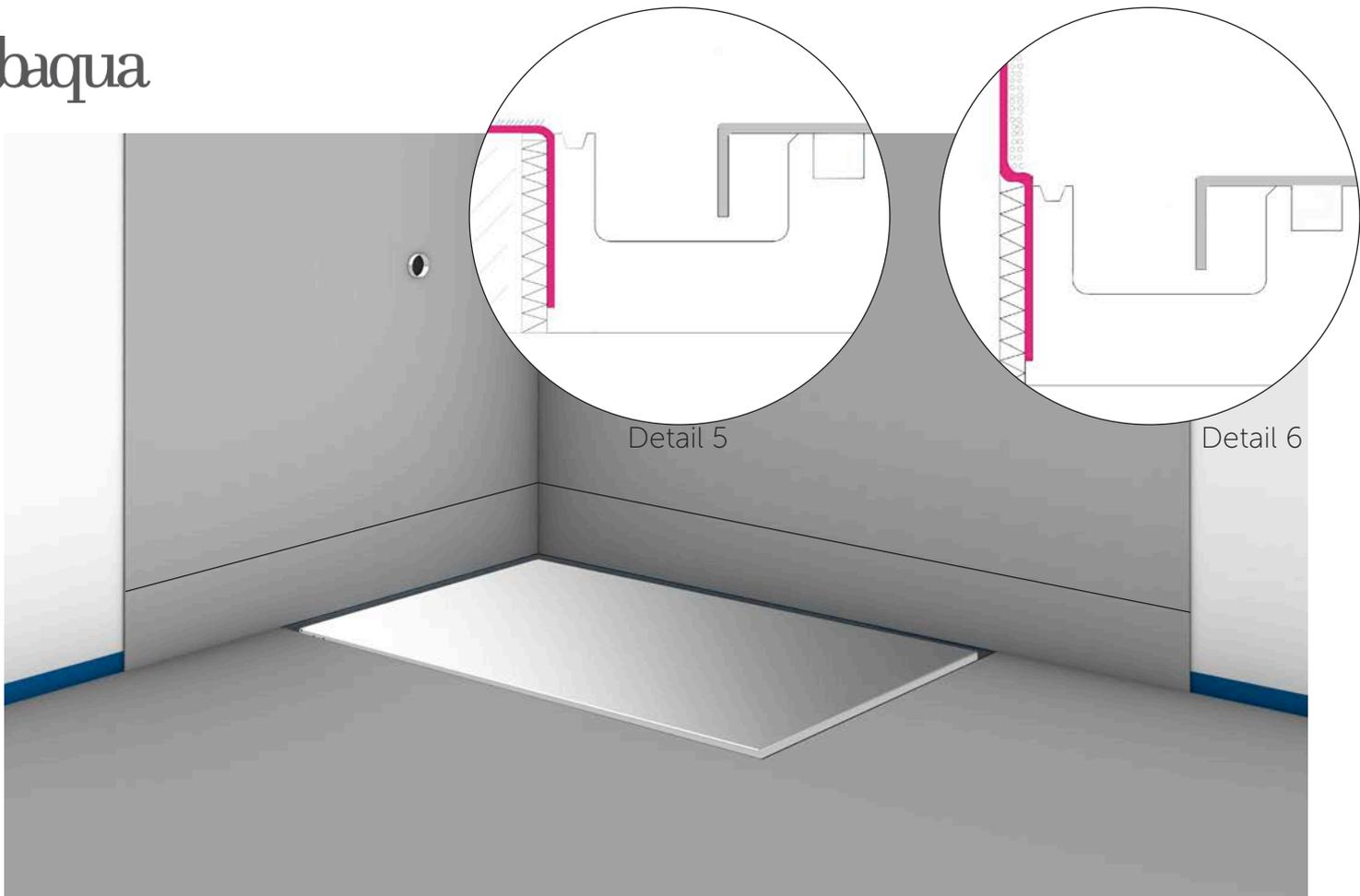
Schritt 2

Revisionsklappe und Systemscharnier miteinander verschrauben.



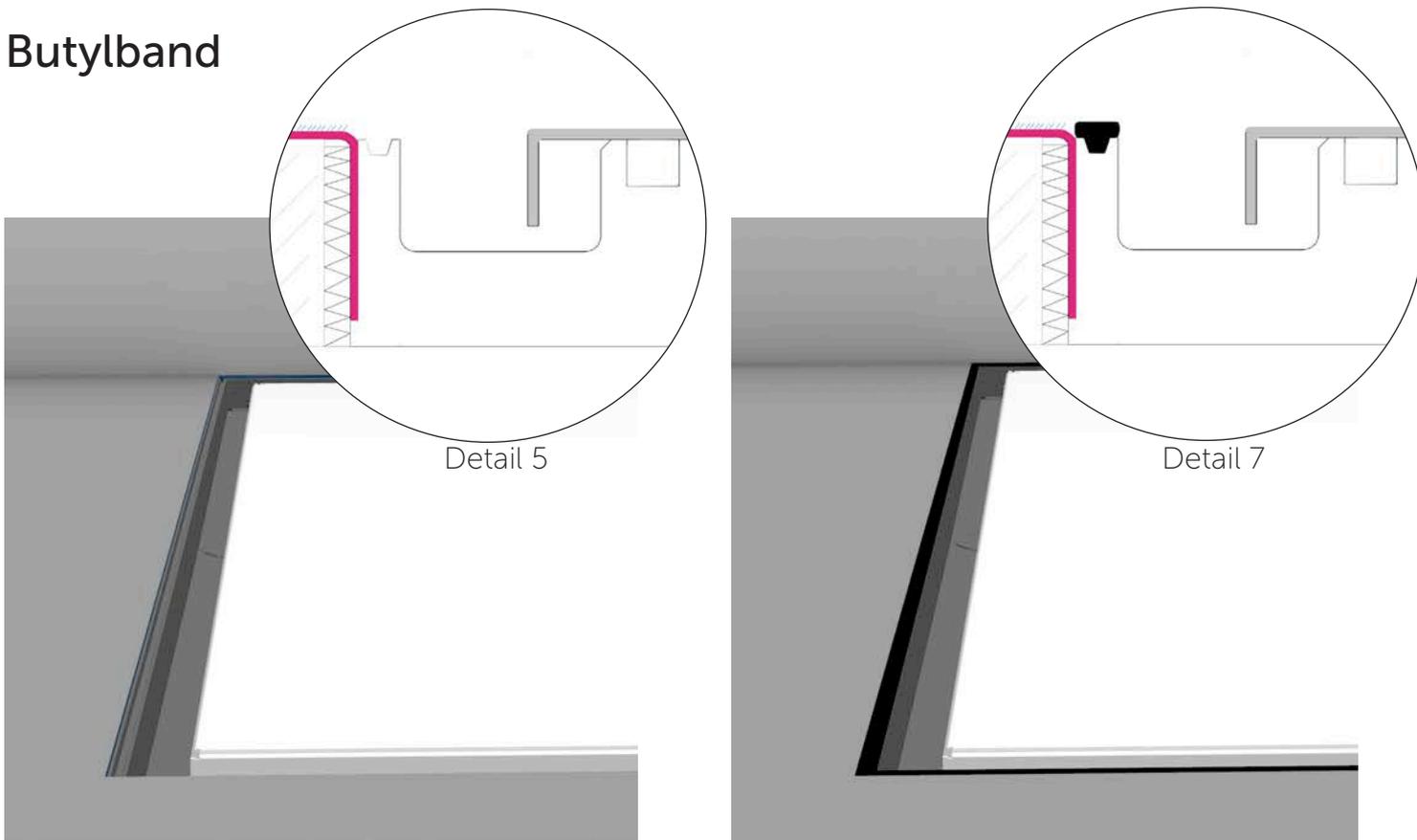
Schritt 3

Revisionsklappe im 90 Grad Winkel zum Boden ausrichten und Scharnier mit Duschprofil verschrauben



Hauptboden & Wandabschnitt mit Oxiegen abdichten. (Detail 5 & 6) siehe Seite 14.

Butylband



vorher. (Detail 5)

nachher. (Detail 7)

Butylband umlaufend einlegen und die Enden zusammendrücken - kaltschweißend.

Verlege Empfehlung baqua RDS | Oxiegen

Zur Anbindung des baqua Revisionsduschsystems empfehlen wir Ihnen wir an die umgebenden Wand- und Bodenflächen folgende Produkte:

Biber-BD20 Abdichtungsbahn gemäß DIN 18534 und OX-SDB120 und OX-SDB120plus mit Schallschutz in Anlehnung an DIN 4109 als selbstklebendes Dichtband zur Anbindung an die vorhandenen Abdichtungen in den angrenzenden Bereichen an das baqua Revisionsduschsystem.

Es ist zu beachten, dass das Duschelement im Klebebereich im Vorfeld gründlich gereinigt wird. Wir empfehlen hierzu die Verwendung von Aceton oder Spiritus. Die Verklebung muss vollflächig und hohlraumfrei erfolgen. Es wird empfohlen mit einer geeigneten Anpressrolle das Dichtband zu applizieren.

In den Eckbereichen kann mit OX-SE A90 der Übergang zur Estrichfläche ausgebildet werden. Stöße der Dichtbänder OX-SDB 120 und OX-SDB120plus sind in den Überlappungsbereichen mit OX-MS 1K vollflächig und hohlraumfrei zu überkleben. Danach wird die obere Kante zwischen Klebeband und Duschsystem noch mit OX- MS1K Polymerkleber versiegelt.

Die Abdichtung des baqua ist sach- und fachgerecht an die vorhandenen Abdichtungen im Wand/ Bodenbereich auszuführen.

Für die Verlegung der Fliesen und Platten empfehlen wir OX-eins C2 TE S1, OX-zehn C2 TE S1 oder OX-zwanzig. Für Naturstein OX-FÜNF/S Schnellkleber für nicht durchscheinenden Naturstein. Die Verlegung der Fliesen und Platten erfolgt nach den Vorgaben des Fliesenlegerhandwerks, eine nahezu hohlraumfreie Verlegung ist anzustreben. Als mineralischen Fugmörtel empfehlen wir OX-FEINFUGE HydCon nach CG2 WA.

Anschlussfugen sind mit dem für Anwendungsbereich zugelassenen Silicon auszuführen.

Grundsätzlich sind die Vorgaben der technischen Regelwerke, insbesondere der DIN 18534 und das ZDB-Merkblatt zu beachten. Für die Verfugung mit entsprechenden Dichtstoffen gilt das IVD-Merkblatt in der gültigen Fassung.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zu Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck.

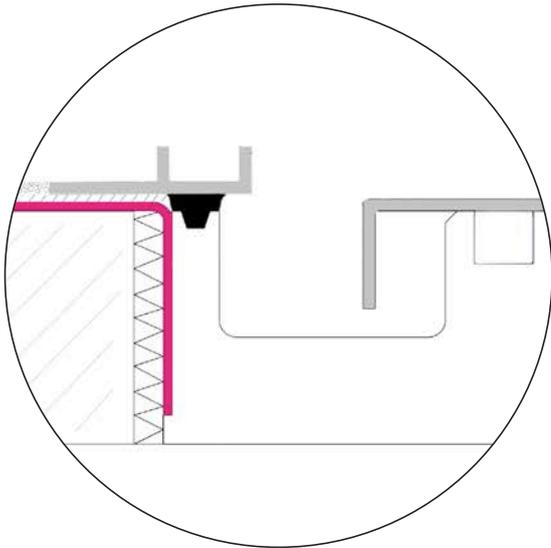
Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Unter www.oxiegen.de sind die Produktdatenblätter der einzelnen Produkte einzusehen oder können entsprechend heruntergeladen werden.

Für weiterführende Fragen steht Ihnen gerne die Anwendungstechnik oxiegen zur Verfügung.
Tel. 05252/977717-0 oder per Mail info@oxiegen.de

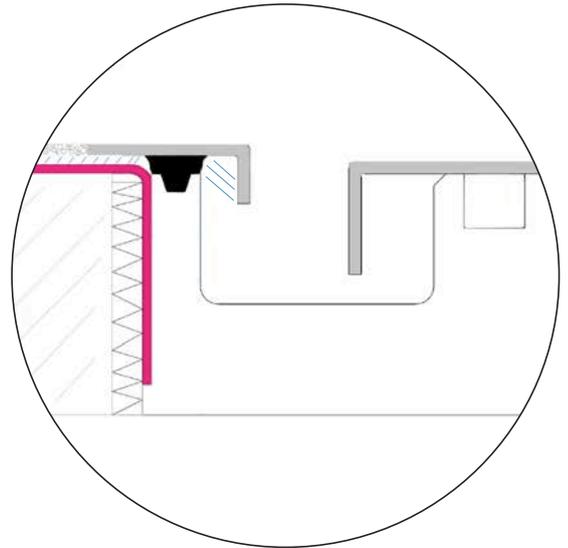
Fliesenschiennen verlegen:

U-Profil-
für Glaseinsatz

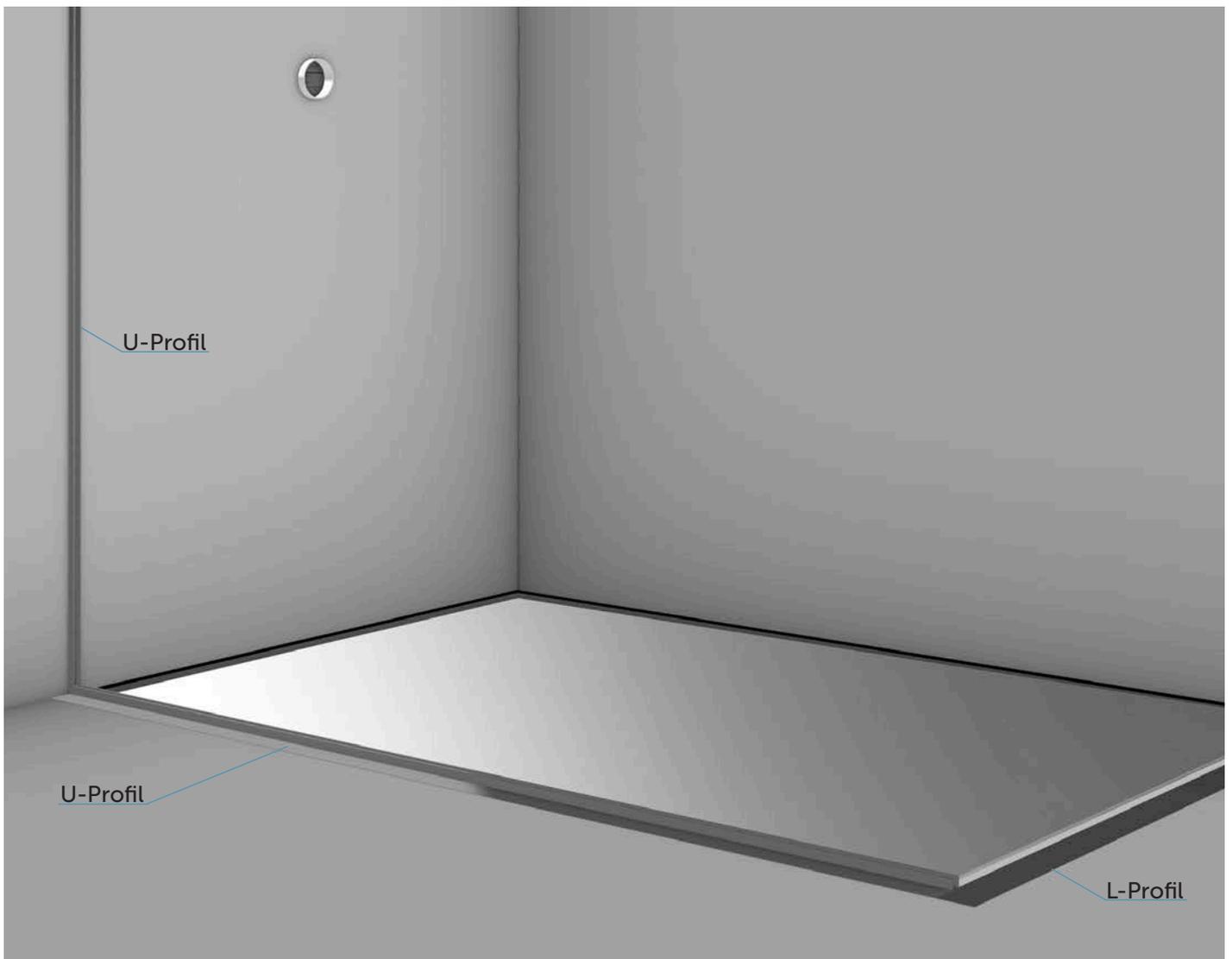


Detail 8

L-Profil-
Kantenschutz bei Dünnteramik



Detail 9



Fliesenschiene: U-Profil an der Glasseite platzieren. (Detail 8)

Fliesenschiene: L-Profil an der Einstiegsseite platzieren. (Detail 9)



Hauptboden verlegen. (Detail 10)

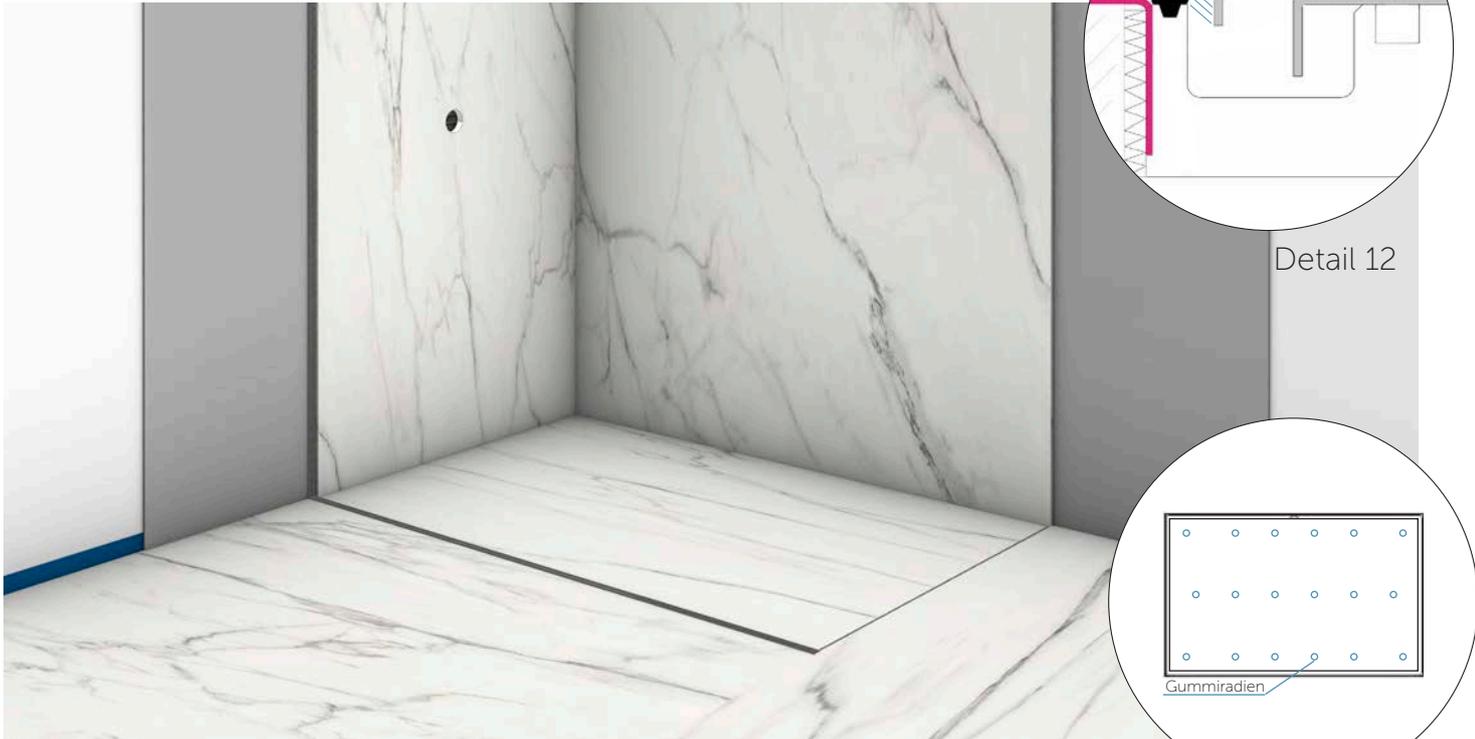
Wandbeläge verlegen. Siehe oben Schritt 1 & 2 sowie (Detail 11)



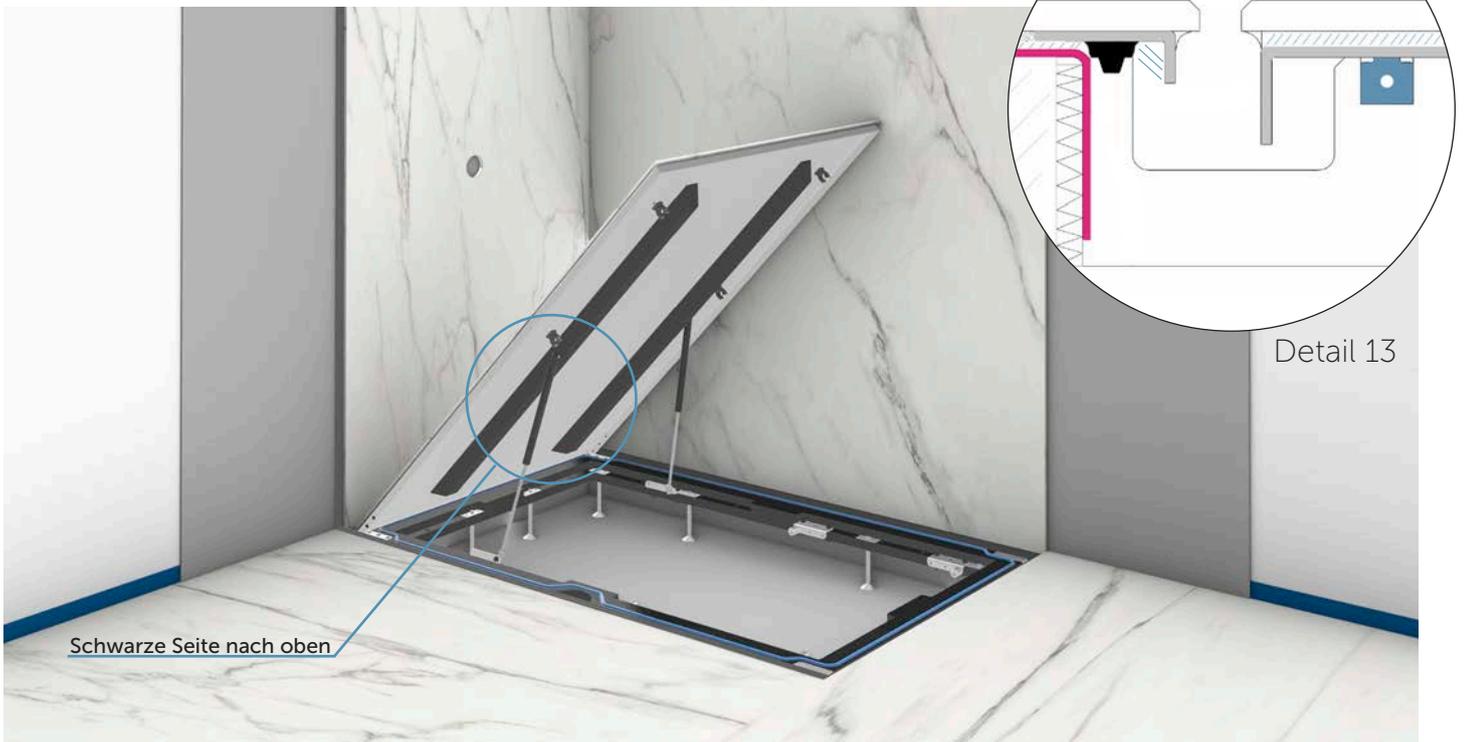
← 1-4 mm

Schritt 1 : Abstandkeile beim verlegen der Wandbeläge nutzen. 1 - 4 mm Dehnfuge.

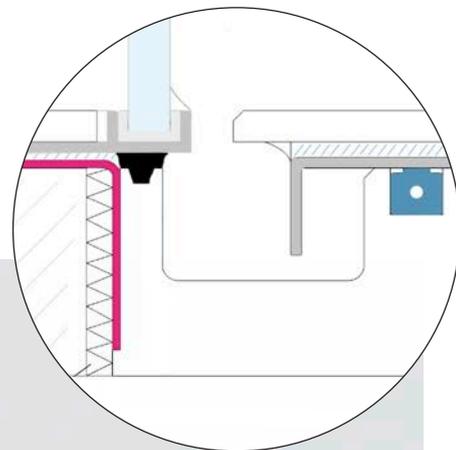
Schritt 2 : Wenn der Kleber für den Wandbelag ausgehärtet ist, Abstandkeile entfernen und Aussparungen mit Butylbad auffüllen. - Kaltschweißend.



1. Deckel mit Aceton reinigen.
2. ggf. Duschboden vor Ort ausmessen und schneiden.
(8-12 mm umlaufende Fuge | im öffentlichen Bereich maximal 8 mm)
3. Gummiradien verlegen.
4. 2K - PUR Kleber auftragen und direkt den Duschboden verlegen.
(Detail 12)



1. Gummidichtung verlegen & 2. Hydraulik montieren (Detail 13)
Die Gummiabdichtung muss verdichtet eingelegt werden, da diese länger ist als die Nut - also Dichtung einlegen und stramm nachlegen. Falls man die Gasdruckfedern lösen möchte, bitte Sicherung mit dem Schraubenzieher aufklappen.
Hinweis: Die Gasdruckfederhydraulik ölt sich bestenfalls wenn die schwarze Seite nach oben zeigt wie im Bild.



Detail 14



Armaturen montieren & Wandanstrich
Glasscheibe einsetzen.

Kappilarsperren:

Wanderndes Wasser stoppen.

Generell gilt, ob nun das baqua Duschesystem oder andere befliesbare Duschesysteme, damit die Freude an bodenebenen Duschen nicht getrübt wird sollten Kapillarsperren die Wanderung von Wasser aus Nassräumen in angrenzende Räumlichkeiten stoppen. Somit lassen sich Feuchtigkeitsschäden an Bodenbelägen und Wänden verhindern.

Wenn aus der gefliesten Dusche durch Fugen eindringendes Wasser in angrenzende Räumlichkeiten wie Flure oder Schlafzimmer gelangt entstehen kostspielige Schäden wie Verwerfungen im Parkett oder Schimmel an Wänden. Hier erklärt der Baustoffexperte Klaus Noffz von Oxiegen die Kapiallarsperre in Bezug auf das baqua Duschesystem:

Mehr unter: www.baqua.de/kappilarsperren



QR-Code: Kappilarsperre

Pflegehinweise:

Wie pflege ich das baqua Duschesystem?

Natürliche Materialien und fließendes Wasser entfachen ein besonderes Gefühl an den Füßen - ein haptisches Erlebnis der Sonderklasse. Jeder, der schon einmal barfuß über ein Flussbett gelaufen ist, vergisst niemals diese tolle Erfahrung. Warum gönnen Sie sich diese Momente nicht täglich? Abgesehen von den vielen Gestaltungsmöglichkeiten, dem geradlinigen, reduzierten Design und der einzigartigen Barrierefreiheit liegt uns Ihr Duschgenuss am Herzen. Durch die Auflage Ihres Wunschmaterials können Sie Ihre gewünschte Haptik wählen und passend auf Ihre Bedürfnisse bearbeiten lassen. Für die Pflege der Duschoberflächen befragen Sie bitte den jeweiligen Lieferanten. Jedes Material hat seine Besonderheiten. Dieses System lässt sich ohne sichtbare Silikon- und Zementfugen installieren.

Tipp: Selbst an senkrechten Duschwänden mit 100% Gefälle bleibt Wasser kleben. Um Kalkflecken vorzubeugen, sollten nasse Duschflächen generell mit einem Gummiabzieher abgezogen werden. Gerade bei ebenen Flächen – wie beim baqua-Duschesystem – klappt das Abziehen und umlaufende Entwässern ganz mühelos.

Wie reinige ich die umlaufende Rinne?

Möchten Sie Ihren Rinnenablauf wirklich ständig reinigen? Nein, das haben wir uns gedacht und somit verwenden wir einen eigens entwickelten Ablauf ohne Sieb und als Geruchsverschluss einen praktischen Röhrensiphon. Somit können sogar lange Haare samt Schmutzwasser einfach mit ablaufen. Das nervige Haare aus dem Sieb ziehen entfällt völlig. Durch das nicht vorhandene Gefälle spannt sich der Mittelbelag gleichmäßig mit Wasser und sorgt für eine permanente Spülung der Rinne. Im Prinzip reinigt sich das System selbst und falls doch mal ein Haar oder Schmutz kleben bleibt, einfach mit einer Flaschenbürste durchziehen. Gerne können Sie auch diesen Mini – Hochdruckreiniger verwenden, dieser Reiniger lässt sich an jedem Anschluss für Handbrausen anschließen und somit können Sie druckvoll durch die Rinne gleiten. Es empfiehlt sich je nach Beanspruchung den Ablaufschlitz ca. alle vier Wochen mit einer Flaschenbürste oder dem Mini -Hochdruckreiniger zu spülen.

Was ist wenn der Siphon verstopft?

Seit 15 Jahren arbeiten wir mit einem Röhrensiphon und bisher war nur einmal der Siphon verstopft und das nur weil ein Kleinkind eimerweise Sand in den Ablauf geschüttet hat. Das Problem konnte aber sehr einfach mit dem Mini-Hochdruckreiniger gelöst werden. Denn dieser Abflussreiniger kann einfach an einer Handbrause oder Wasserhahn angeschlossen werden und sorgt in Windeseile für einen freien Siphon. Sollte sich ein Haarballen bilden lässt sich dieser einfach durch BIO Haarwegentferner innerhalb von 2 Stunden auflösen.



Bleibt nicht Wasser auf der Platte stehen?

QR-Code: baqua Pflegeset

Ist das ein Problem? Wir sagen nein, denn Wasser bleibt kleben, sogar an einer steilen Duschwand. Also auch 100% an Gefälle reichen nicht aus um Wasser komplett ablaufen zu lassen. Fazit: Entweder müssen die Flächen abgezogen werden oder man lebt mit der Patina der Kalkflecken. Somit ist es egal, ob sich 1 Liter oder 1,3 Liter Wasser an den Duschoberflächen stehen bzw. kleben bleibt. Aber eine gerade Fläche lässt sich viel leichter abziehen. Wussten Sie, dass fast alle Wischroboter für gerade Flächen konstruiert werden? Da unser System komplett flach eingebaut werden kann, ist der baqua Duschboden für viele Wischbots passierbar.

Modell: baqua Revisionsduschesystem - Klappbare Duschböden

Materialien/Oberbeläge: Fliesen, Dünokeramik, Natursteine und diverse Plattenmaterialien (Material sollte wasserfest und trittsicher sein) Untergründe: Beton / Sand Zement / Holzböden - Montagemöglichkeit: Fussboden - Max. 10 mm Stärke

Material: baquaPP500 - Anschluss für Ablauf: unten (Stutzen mit 2" Gewinde)

Stellfüße: Höhenverstellbare Füße (Beslastbarkeit/Fuß ca. 200 KG) und/oder Schallschutzverschraubungen (siehe Montageanl.)

Abdichtung: Selbstklebende Dichtbänder und 2K Abdichtungsmasse (siehe Anwendungsempfehlung Sopro)

Zertifikate zur Dichtheit und im Verbund mit Fußbodenheizungen: siehe Testzertifikate KIWA Institut

Mindest Bauhöhe: 40 mm - Entwässerung im darunterliegenden Geschoss z.B. Keller

DN 50 Siphon: Sperrwasserhöhe: 60 mm - Mindest Bauhöhe: 90 mm + 100 mm(kl. Auskrugung Beton) - Max. Ablaufleistung: 32 L/

min DN 40 Siphon: Sperrwasserhöhe: 25 mm - Mindest Bauhöhe: 80 mm + 60 mm(kl. Auskrugung Beton) - Max. Ablaufleistung: 32

L/min Einbaumöglichkeit: Frei im Raum - zwischen zwei oder drei Wänden - an einer Wandseite - Frieslos und mit Fries

(siehe Montageanl.) Ablaufhöhe: 6-15 mm - im öffentlichen Bereich nicht größer als 8 mm! - Keine Schnittkanten zur Fuge legen!

Hinweise: Geeignet für Renovierung und Neubau

Der Einbau der umlaufenden Duschrinne sollte unter Berücksichtigung der bautechnischen Vorschriften nur von Fachfirmen durchgeführt werden. Für ein optimales Ergebnis, lesen Sie bitte die Montageanleitung sorgfältig durch. Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte mit der baqua GmbH oder Ihrem Lieferanten in Verbindung. Die Brandschutznormen DIN EN 1366 und DIN 4102 sowie die Schallschutznorm DIN 4109 bei öffentlichen Gebäuden wie Hotels, Kranken- und Senioren- sowie Mehrfamilienhäusern müssen zusätzlich und länder- spezifisch berücksichtigt werden. Die DIN EN 1253 definiert eine maximale Schlitzweite(Ablauffuge) für den Duschbereich mit 8 mm. Hinweis vom Hersteller: Bei offenen Duschen können die Seifenbläschen von gewissen Shampooarten eine Brücke über zu schmale Fugen bilden und somit könnte geringfügig Duschwasser überlaufen. Bei einer Fugenbreite von 15 mm ist dieses Risiko natürlich geringer, aber somit nicht normgerecht. Bei alters- und behindertengerechtem Bauen sollten zusätzlich die Normen für barrierefreies Bauen berücksichtigt werden (u.a. DIN 18024)! Erforderliche Ablaufleistungen der Entwässerungsgegenstände, der Einsatz von Geruchsverschlüssen und die Belastungsklassen für Roste und Abdeckungen sind in der Produktnorm DIN EN 1253 geregelt. Anforderungen an die Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden regelt die europäische Normenreihe DIN EN 12056, Teil 1 und 2.

Lt. DIN EN 1253 sollen Duschrinnen die als Raumteiler zwischen Duschbereich und dem übrigen Badboden eingebaut werden auf ein Gefälle von 0,5 % reduziert werden, um ein Überschießen des Duschwassers über den Rost in den Raum zu verhindern. Für die sichere Wasserableitung muss immer ein Gefälle im Boden vorhanden sein. Bei mangelhaften oder nicht vorhandenen Gefällen kann es sonst zu Überschwemmungen oder Pfützenbildung auf dem Fliesenbelag kommen.

Hinweis vom Hersteller: Die umlaufende Duschrinne wird als solche in vielen Normen nicht beachtet und sind somit nur bedingt relevant. Falls Sie der DIN 12056 gerecht werden müssen, können Sie also den Mittelbelag auch mit 0,5 % Gefälle/ Meter auflegen. Unserer Erfahrung nach, bleibt bei einer gefällelosen Auflage minimal mehr Wasser auf der Mittelplatte stehen als bei einer Gefälledusche. Hier gilt: Sollen die Materialien lange neuwertig erscheinen, sollten die waagerechten sowie die senkrechten Duschflächen nach jedem Duschgang abgezogen werden. Die Trittfestigkeit des Oberbelags (Duschfläche) sollte natürlich die benötigte/gewünschte Trittsicherheit gewährleisten. Als sichere und normgerechte Geruchsverschlusshöhe gilt nach DIN EN 1253 eine Wasservorlagenhöhe von 50 mm, die auch bei starkem Wind die Über- und Unterdrücke in der Falleitung sicher ausgleichen kann. Kleinere Geruchsverschlusshöhen sind Normabweichungen müssen im Einzelfall mit dem Auftraggeber vereinbart werden, sie können bei wenig genutzten Bädern sehr viel schneller zu Geruchsbelästigungen führen als Geruchsverschlüsse mit genormten Geruchsverschlusshöhen.

Prüfen sie bitte, ob die Ablaufkapazität der Duschrinne ausreichend ist! Lassen Sie sich bitte ggf. bei Ihrem Lieferanten oder durch die baqua GmbH beraten. Da unser System in den Bereich der Sonder- / Einzelfalllösung einzuordnen ist, sollte nach heutigen Praxiserkenntnissen, der Abflusswert um 0,3l/s höher sein, als der Zulaufwert der Armatur.

Diese Erkenntnisse stammen aus Praxiserfahrungen bei Sanierungen von Bestandsgebäuden. (Quelle:Fachverband SHK NRW). Die regelmäßige Wasserbelastung einer Dusche und die damit verbundene dauerhafte Abdichtung des Bodenaufbaus sollte natürlich fehlerfrei und fachgerecht ausgeführt werden. Fehlerhafte Abdichtungen führen häufig zu erheblichen Schäden an der Bausubstanz. Eine Mindestflanschbreite von 30 mm ist bei zertifizierten System der Standard. Die Abdichtung erfolgt nach den Regeln der Technik gemäß ZDB-Merkblatt 8/2012 "Verbundabdichtungen". Bei der Verwendung von alternativen Abdichtungen sind die Produktinformationen des Herstellers zu beachten. Das Duschrinnensystem und die Abwasseranschlüsse unbedingt auf Dichtigkeit kontrollieren. Das Duschrinnensystem ist nur für haushaltsübliche Abwässer geeignet. Vermeiden Sie andere Flüssigkeiten, wie Reinigungsmittel die sanitäre Ausstattungsgegenstände, Entwässerungsgegenstände und Rohrwerkstoffe beschädigen können. Bei Benutzung für andere Bereiche wie Schwimmbäder, Solebäder, etc. bitte Rücksprache halten.

Die Einhaltung dieser Montageanleitung ist die Voraussetzung für einen Gewährleistungsanspruch auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Fliesenreiniger oder Natursteinreiniger enthalten oft aggressive Chemikalien. Diese können die Oberfläche der Rinne angreifen. Bitte achte Sie darauf, dass bei Verwendung von Fliesen- und Fugenreiniger die Rinne nachträglich ausreichend gereinigt und gespült werden muss. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Die baqua GmbH schließt a priori jegliche Haftung für Schäden aus, die durch die fehlerhafte Verwendung und/oder den fehlerhaften Einbau der umlaufenden Duschrinne entstehen.